

**Gemeinsamer Antrag
im Ausschuss für Planung, Bauen,
Mobilität und Stadtentwicklung
der Stadt Krefeld**

-öffentlich-

**CDU-Fraktion
Ratsgruppe Freie Wähler**

Vorlagennummer

6578/24 A

Krefeld, 07.08.2024

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beschlussform
Ausschuss für Planung, Bauen, Mobilität, Stadtentwicklung und Liegenschaften	27.08.2024	
Rat	29.08.2024	beschließend

Betreff

**Industrie in Krefeld stärken – Keine Umwandlung von Industriegebieten in Gewerbegebiete -
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Ratsgruppe der Freien Wähler**

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Planung, Bauen, Mobilität, Stadtentwicklung und Liegenschaften beschließt:
Der Rat der Stadt Krefeld beschließt:

- Die Stadtverwaltung Krefeld beendet das Verfahren zur Umwandlung eines Industriegebietes (GI-Gebiet) in ein Gewerbegebiet (GE-Gebiet) im Bereich Fischeln/Stahldorf.

Begründung

Der CDU-Fraktion sowie der Ratsgruppe der Freien Wähler ist bekannt geworden, dass die Verwaltung einen Antrag eines Unternehmens positiv bewertet, im Bereich Fischeln/Stahldorf ein Industriegebiet (GI-Gebiet) in ein Gewerbegebiet (GE-Gebiet) umzuwandeln. Dieses Vorhaben lehnen die Antragssteller ab. Die Ausweisung von Gebieten für die industrielle Produktion ist ein wichtiges Instrument, um Industrieunternehmen in Krefeld anzusiedeln oder zu halten. Eine Umwandlung eines Gebietes zur Büronutzung oder für andere Gewerbe kann nicht im Sinne einer nachhaltigen und vorausschauenden Industriepolitik sein. Die Industrie in Krefeld ist nicht nur ein wichtiger Arbeitgeber, sondern sichert auch den Wohlstand der Stadt und damit des Landes. Daher sind alle Versuche abzulehnen, Industriegebiete umzuwandeln.

Aus Sicht der Antragssteller birgt die Umwandlung einer Teilfläche eines Industriegebiets das Risiko, dass die dort geltenden niedrigeren Schallimmissionsgrenzwerte geeignet erscheinen, das verbleibende Industriegebiet in seiner Nutzbarkeit einzuschränken. Durch die Umwandlung könnten die Betriebe im Industriegebiet gezwungen werden, derart in den Schallschutz zu investieren,

dass eine wirtschaftliche Produktion am Standort unmöglich wird. Dieser Gefahr dürfen gut bezahlte Industriearbeitsplätze nicht ausgesetzt und weitere Standortnachteile für Krefeld geschaffen werden.

gez.
Peter Vermeulen
Sprecher

gez.
Andreas Drabben
Sprecher

gez.
Britta Oellers
Fraktionsvorsitzende